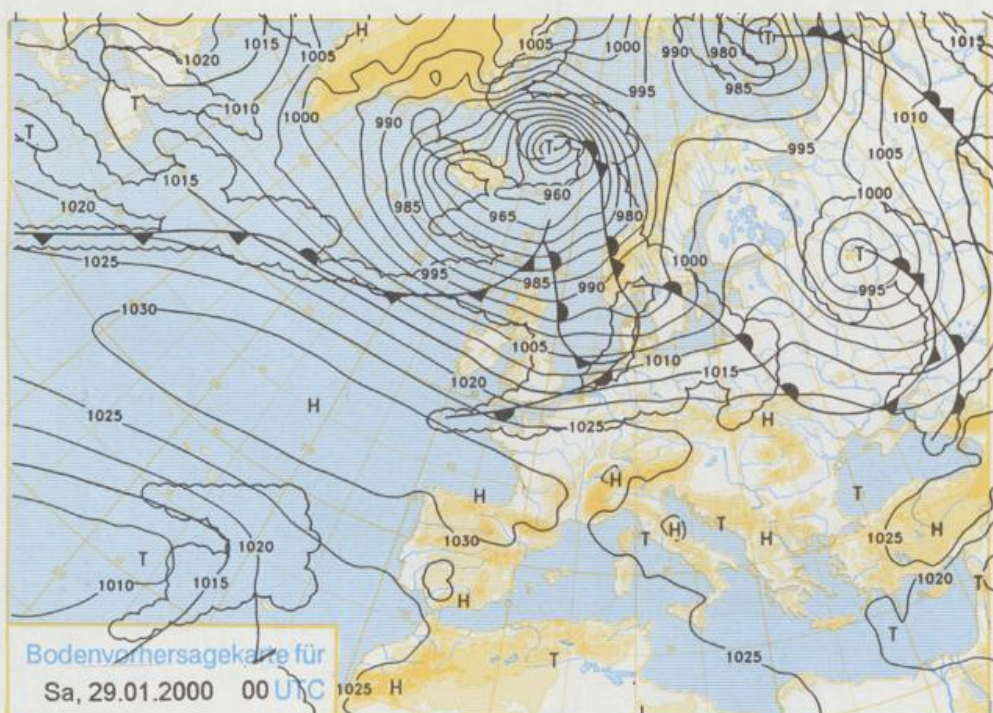


Stereographische Projektion 1 : 60 000 000 60°N



Deutschland-Vorhersage für Freitag, 28.01.2000

Deutschland gelangt allmählich in eine zügige Westdrift. Bei meist stabiler Schichtung der herangeführten maritimen Luftmassen setzt sich die Erwärmung ausser in den Gebieten, in denen Niederschlag fällt, nur verzögert und gedämpft durch. So liegen die Frühtemperaturenördlich der Mittelgebirgsschwelle oberhalb des Gefrierpunktes und nehmen nach Süden in die klar bleibenden, vielfach schneebedeckten Gegenden auf -15 bis -20°C ab. Am Tage ist es im Norden und in der Mitte stark bewölkt bis bedeckt, und im Verlauf verstärkt sich von Westen der Niederschlag, am südlichen Rand vom Rhein bis nach Sachsen als Schnee fallend. Auch in Süddeutschland nimmt die Bewölkung zu, bleibt aber größtenteils noch aufgelockert. Bei frischen bis starken, auf Südwest drehenden Winden erreichen die Tageshöchsttemperaturen Werte zwischen 0 und 6°C.

Weitere Aussichten für
Samstag, 29.01.2000
Am Sonnabend meist stark bewölkt mit Niederschlag, in der Mitte und im Süden anfangs Schnee, später teils in Regen übergehend. Tageshöchsttemperaturen im Süden 2°, sonst 4 bis 9°C. Stürmischer Südwestwind.